

# Deutsche Zeitung für São Paulo

São Paulo  
Rua Libero Badaró 64  
Telephon 4575

## Tageblatt

Geschäftsstelle: Rua Libero Badaró 64—64-A :: Caixa do Correio Y  
Telegramm-Adresse: „Zeitung“ Sanpaulo :: Telephon 4575

Druck und Verlag von Rudolf Troppmair, São Paulo

Abonnementspreis: Pro Jahr 20\$ für das Inland; 30\$ für das Ausland. Preis der 8-gespaltenen Petitzeile 200 Rs. Grössere Inserate und Wiederholungen nach Uebereinkunft. Einzelnummer 100 Rs.

Gesetzt mit Setzmaschinen „Typograph“.

Generalvertretung in Deutschland: Verlagsbuchhandlung Wilhelm Stisserot, Berlin W. 30, Neue Winterfeldstr. 3a

Gedruckt auf einer Duplex-Rotations-Maschine

Nr. 48 XVIII. Jahrg.

Freitag, den 19. Februar 1915

XVIII. Jahrg., Nr. 48

### Original-Telegramme

#### der Deutschen Zeitung

**Buenos Aires, 18.** In Edlingburg ist der Kommandant des deutschen Kreuzers „Blücher“ Kapitän Erdmann, der nach der Seeschlacht vor Helgoland, in der sein Schiff ruhmreich zu Grunde ging, von den Engländern gerettet und in die Kriegsgefangenschaft gebracht wurde, infolge einer Lungenentzündung gestorben.

**Buenos Aires, 18.** Aus Berlin wird berichtet, dass die deutschen Sozialdemokraten an keiner Friedensbewegung teilnehmen werden, solange Deutschland auf einem der Kriegsschauplätze nicht unbedingt die Lage beherrscht.

**Buenos Aires, 18.** Der portugiesische Ministerpräsident, General Pimenta Castro, erklärte in bestimmter Form, das Portugal an dem europäischen Krieg nicht teilnehmen, sondern die strikte Neutralität wahren werde.

**Buenos Aires, 18.** Der englische Dampfer „Bulwick“ wurde von einem deutschen Unterseeboot durch einen Torpedoschuss in den Grund gebohrt. Der Dampfer versank in 20 Minuten. Die Besatzung konnte gerettet werden.

**Buenos Aires, 18.** Der schwedische Dampfer „Oscar“ wurde in der Nordsee von zwei englischen Kriegsschiffen gekapert und nach dem Hafen von Kirkwall gebracht.

**Buenos Aires, 18.** Die Berliner Presse veröffentlicht Einzelheiten über den grossen deutschen Sieg östlich der masurischen Seen. Die Russen wurden von der deutschen Gegenoffensive vollkommen überrascht. Das deutsche Heer hatte während der Verfolgung des Feindes ungeheure Schwierigkeiten zu überwinden, denn es musste seinen Weg durch Schneefelder nehmen, wo die Soldaten manchmal bis über die Knie versanken. Die Verfolgung wurde aber doch mit einem grossen Erfolg durchgeführt. Der durch die Reiterei glänzend unterstützten Infanterie gelang es, verschiedene Brücken zu besetzen und ganzen Divisionen des Feindes den Rückzug abzuschneiden, sodass sie von den übrigen Truppenteilen vollkommen abgeschnitten wurden.

Die Gesamtverluste der russischen Armee können wegen der grossen Ausdehnung des Schlachtfeldes sowie auch wegen der schnell voranschreitenden Verfolgung noch immer nicht abgeschätzt werden. Die Zahl der Gefangenen beträgt mehr als fünfzigtausend u. ebenso dürften sich die Verluste an Toten u. Verwundeten beziffern. Der Sieg wurde unter den Augen Kaiser Wilhelms errungen.

Die deutsche Armee des Generalobersten von Eichhorn hat bereits die russische Festung Kowno erreicht, deren Belagerung ihren Anfang genommen hat. Die Besatzung machte einen Ausfall, aber sie wurde mit Erfolg abgewiesen. Da die deutsche Gegenoffensive am 7. Februar erfolgte, so stellt das Vordringen bis Kowno eine Rekordleistung aller ersten Ranges dar.

Die römische Presse hat von ihren Berichterstattern Nachrichten erhalten, dass die Lage der russischen Truppen die denkbar schlechteste ist. Im Norden dauert der Rückzug noch an und in den Regionen von Plozk und Bzura verschlimmert sich die Situation von Tag zu Tag. Die Deutschen drängen überall siegreich vor.

**Buenos Aires, 18.** Aus Bukarest wird gemeldet, dass die Oesterreicher bei Kulaczkowce über die Russen einen Sieg errungen haben.

**Buenos Aires, 19.** In der Champagne dauern die Scharmützel mit abwechselndem Erfolg fort. Den Deutschen gelang es einen langen Schützengraben zu erobern und viele Gefangene zu machen. Unter diesen befand sich auch ein französischer General. — In dem Dünengebiet östlich von Neuport hat die deutsche Artillerie, die sich den englischen Geschützen überlegen erweist, einige Erfolge zu verzeichnen.

**Buenos Aires, 18.** Der in Mailand erscheinende „Corriere della Sera“ veröffentlicht eine aus Holland stammende Meldung, dass die Engländer ihre im Hafen von Harwich liegenden Schiffe so anstreichen, dass sie den holländischen Dampfern vollkommen gleichen, die zwischen Batavia und dem Hinterlande verkehren.

**Buenos Aires, 18.** Der deutsche Admiralstab macht bekannt, dass die in der Kriegszone gelegenen Hafenanäle mit Minen versehen würden und fordert die neutrale Schifffahrt nochmals auf, die vorgeschriebene Route einzuhalten, denn die deutsche Regie-

rung sei fest entschlossen, ihre angekündigten Massregeln auf das strengste durchzuführen, ausgenommen den Fall, dass sich England entweder aus freien Stücken oder auf einen Druck der neutralen Mächte entschliesst, zukünftig die Abmachungen auf der Londoner und Pariser Konferenz betreffend die Schifffahrt während des Krieges zu beachten.

**Buenos Aires, 18.** Die französische Presse bemüht sich, die Regierungen des Dreiverbandes zu überreden, dass sie Japan in Ostasien vollkommen freie Hand lassen, damit dieses Land für die Intervention im europäischen Kriege gewonnen werde. In holländischen Bankkreisen will man aber erfahren haben, dass die englische Regierung aus allen ihren im Osten gelegenen Kolonien Telegramme erhalten hat, in welchen sie gebeten wird, auf keinen Fall zuzulassen, dass das Land der aufgehenden Sonne in dem Kriege eingreife.

**Buenos Aires, 18.** Der englische Dampfer „Havelet“ ist auf eine Mine gestossen u. gesunken.

**Buenos Aires, 18.** Das in Stockholm erscheinende „Swenska Dagebladet“ protestiert sehr energisch gegen den Missbrauch, den die englische Regierung mit der neutralen Flagge treibt.

**Buenos Aires, 18.** Der „Corriere della Sera“ berichtet, dass in den schwedischen und holländischen Häfen viele Dampfer dieser Nationalitäten angekommen sind, die auf hoher See wegen der Unterseebootgefahr und wegen des von den Engländern getriebenen Unfugs mit den neutralen Flaggen, in ihren Landesfarben angestrichen wurden.

**Buenos Aires, 18.** Die deutsche Presse führt gegen die Vereinigten Staaten von Nordamerika eine sehr energische Sprache, u. wirft ihnen vor, dass sie für England Partei ergreife, Maximilian Harden veröffentlicht in der „Zukunft“ einen flammenden Artikel gegen die Vereinigten Staaten, die sich einbildeten, in Europa eine Rolle spielen zu können.

**Buenos Aires, 18.** Nach der Petersburger „Nowoje Wremja“ hat Japan drei Klassen seiner Reserven mobilisiert. Der in derselben Stadt erscheinende „Rjetch“ teilt wieder mit, dass in vielen chinesischen Städten das Volk durch Maueranschläge aufgefordert wird, dem japanischen Raubzug in China den äussersten Widerstand entgegen zu setzen.

**Buenos Aires, 18.** Der bekannte italienische Schriftsteller Edoardo Scarfoglio veröffentlicht in dem in Mailand erscheinenden

„Mattino“ einen Artikel unter der Ueberschrift „Was wird England tun“ in dem er sagt, dass England total sein Ansehen verloren habe, denn es habe nicht mit den Waffen in der Hand die Kühnheit und entschlossene deutsche Herausforderung beantwortet; sein einziges Kriegsmittel sei die Verbreitung falscher Nachrichten und das sei ebensowenig ruhmreich wie heldenmütig.

**Buenos Aires, 18.** Dem Präsidenten der Provinz Ostpreussen wurde ein Glückwunschtelegramm zu vollständiger Niederlage der Russen übersandt, wodurch das geliebte Ostpreussen gänzlich vom Feinde befreit worden ist.

**Buenos Aires, 18.** Generalissimus Joffre setzte 9 Divisionsgenerale und 14 Brigadegenerale ab.

**Buenos Aires, 18.** Die holländischen Schifffahrtsgesellschaften, die nach Batavia und Neuseeland fahren, haben heute ihren Schiffsverkehr eingestellt.

**Buenos Aires, 18.** Die Albanesen, die in Serbien einfielen, haben Okrinda und Rovina besetzt. In der Gegend von Prizrend finden heftige Kämpfe statt.

**Buenos Aires, 13.** Japan hat die Zahl seiner Forderungen an China reduziert.

**Buenos Aires, 18.** Die Zahl der russischen Gefangenen, die die Deutschen in der grossen Schlacht bei den masurischen Seen machten, beträgt bis jetzt 64,000, ist aber noch nicht abgeschlossen.

**Buenos Aires, 18.** Die Regierung in Washington ist mit der von England erhaltenen Antwort nicht zufrieden, weil es sich das Recht vorbehält, neutrale Schiffe anzuhalten und sie weiteren Massnahmen in Bezug auf den Transport von Zerealien, Brot u. s. w. zu unterwerfen. Die englische Regierung versichert, dass mit diesem Vorgehen Nordamerika und Holland keinen Schaden leiden. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat eine Note sowohl an Deutschland, als auch an England gerichtet, in welcher sie einerseits gegen die Erklärung der englischen Gewässer als Kriegszone von seiten Deutschlands und andererseits gegen den

Missbrauch der Fahnen der neutralen Mächte von seiten Englands protestiert.

**Buenos Aires, 18.** Oestlich von Augustow ist eine heftige Schlacht im Gange, auch im Norden Polens findet ein blutiger Kampf statt.

**Buenos Aires, 18.** Die Antwort Deutschlands auf die Note der Vereinigten Staaten ist in freundschaftlichem Tone gehalten aber sie besteht auf die einmal angenommene Haltung. Sie setzt auseinander, dass Deutschland in dieser Weise vorgehen musste, denn England will es aushängern, will die Fahnen der neutralen Mächte missbrauchen und will die Handelschiffe bewaffnen um das Untersuchungsrecht illusorisch zu machen. Es hat ausserdem seinen Handelschiffen die Weisung erteilt die deutschen Unterseeboote anzugreifen. Die deutsche Regierung gibt daher den Rat, die nordamerikanischen Handelschiffe durch Kriegsschiffe begleiten zu lassen und drückt die Hoffnung aus, dass es den Vereinigten Staaten gelingen möge, England dazu zu bringen die internationalen Verträge zu beobachten.

### Der Grosse Krieg

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz spielen sich die Ereignisse mit einer solchen Schnelligkeit ab, dass es schwer wird, ihnen zu folgen. Erst vor wenigen Tagen wurde berichtet, dass nördlich der Weichsel die Schlachtlinie sich von Dobroschin bis Chorzellen erstreckt und jetzt ist schon von dem Bezirk Kolno die Rede. In diesem Bezirk, der nördlich von Chorzellen liegt, schienen die Armeen von François und v. Eichhorn einander die Hände gereicht zu haben, sodass die im Norden operierenden deutschen Heere ebenso wie die südlich der Weichsel stehenden eine geschlossene Linie bilden. „Im Kolno-Distrikt sind unsere Truppen jenseits Lonscha und im Weichsel-Distrikt über Buzisch hinaus vorgedrungen“, meldet das deutsche Hauptquartier unter dem 15. Februar. Das klingt so einfach, als ob es die selbstverständliche Sache von der Welt wäre! Lonscha ist die Hauptstadt des gleichnamigen Gouvernements und zu gleicher Zeit eine Festung der Narew-Linie. Sind die Deutschen über Lonscha hinaus, dann haben sie auch den Narew überschritten und das bedeutet einen so gewaltigen Schritt nach vorwärts, dass der Telegraph uns nichts anderes mehr zu melden braucht, um uns von dem ausgezeichneten Stand der Dinge zu überzeugen. Wer über Lonscha hinaus ist, der befindet sich auch sehr bald im Besitz der von Warschau nach dem Norden führenden Eisenbahn, denn diese führt in einer Entfernung von nur vierzig Kilometer an Lonscha vorbei.

Die amtliche Meldung sagt nicht, dass die Festung bezwungen und die Stadt Lonscha besetzt worden sei. Das fällt darauf schliessen, dass die deutschen Truppen an der Stadt vorbei marschierten und sie den nachfolgenden Streitkräften überliessen. Sie müssen demnach Eile gehabt haben und diese wäre nur dadurch erklärlich, dass die Deutschen die gedachte Eisenbahn erreichen wollten, was inzwischen auch geschehen sein dürfte.

Aus früheren Berichten wissen wir, dass die deutsche äusserste linke Flanke sich Kowno und Wilna nähert und wir wissen auch, aus welchem wichtigen Grunde die Russen die Besetzung dieser zwei Städte verhindern müssen. Kowno ist das Einfallstor nach den Ostseeprovinzen und Wilna ist ein wichtiges Verkehrszentrum. Sind aber die Deutschen hinter Lonscha schon bis an die Nordbahn vorgedrungen, dann können die Russen von ihrem Zentrum keine Verstärkungen nach Kowno und Wilna mehr schicken, weil die Verbindung unterbrochen und Warschau nach dem Norden hin isoliert worden ist.

Der an sich große taktische Erfolg, der in der Geländezahl einen berechneten Ausdruck gefunden hat, sinkt im Vergleich zu dem strategischen Erfolg, der in dem



Drei Grafen Spee

Von Hans Heinz Ewers. Weit vom Osten her durch die unendliche See Tragen drei gute Schiffe drei Grafen Spee. Der Vater auf der „Scharnhorst“, er ist Admiral. (Herz wie aus Erz, Augen wie blanker Stahl).

Von Japan her, weit über die große See, kam mit deutschen Schiffen Admiral Graf Spee. Schwamm zum Süden hinab längs der Salpeterwüste, fand den Engländer unten an Chiles Küste. Faßte ihn fest, hob die Sense und schmitt die Garben, Pflückte den ersten Sieg zur See für die schwarz-weiß-roten Farben.

Bei den Falklandsinseln in wildem Wogenschwamm Sang ihr letztes Lied die deutsche Trutzmächte. Sang es voll und gut aus manchen Kanonen, mußte doch herab zum Grunde, wo die Kraken wohnen. Wenn John Bull angreift, weil er, sieben zu eins zu nützen, Mehr in der Zahl, größer an Schiffen, viel stärker in den Geschützen.

Düsseldorf am Rhein, die viellebte Stadt, Drei gute Grafen dem Lande gegeben hat. Der eine war Leutnant, der andere war Admiral, Der dritte war Fähnrich zur See auf der deutschen Trutzmächte. Bei der Mariensäule, ganz nahe beim Rhein, Hinter der Orangerie, versteckt unter wildem Wein

Heißt sich über den Waschen das Schloß der Grafen Spee — Und ein Dichter dankt: „Da ziehn ihre Seelen — drei einsame Schwäne auf einsamer See!“

Der „gemeinsame“ Kriegsplan unserer Feinde.

Daß der französische General Pau in Warschau angekommen sei, um einen gemeinsamen Kriegsplan mit den Russen auszuarbeiten, ist für die Lage unserer Feinde bezeichnend. Deutschland kämpft gegen die drei mächtigsten Staaten Europas, die in ersten Ansturm natürlich nicht über den Haufen geworfen werden konnten. Ein schweres Ringen setzte ein. Die militärischen Führer unserer Feinde behalten natürlich ihre wahre Meinung über den Stand der Dinge zurück, trotzdem verraten sie sie durch ihre Maßnahmen, aus denen man rückschließend erkennen kann, welche Hoffnungen oder vielmehr Befürchtungen sie haben.

Vergewaltigung der Schweiz.

Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Zürich: Wie bekamt wird, verlangt England von der Schweiz, sie solle sich verpflichten, von ihren Ausfuhrverboten keine Aus-

nahme zu bewilligen und die überseeisch zu beziehenden Waren in keinem Falle nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn auszuführen. Diese Verpflichtung solle nicht nur für die noch einzuführenden Mengen gelten, sondern auch für die im Lande vorhandenen Bestände. In bezug auf gewisse Waren, namentlich auf Metalle, gehe das Verlangen noch weiter. Die Ausfuhr der aus diesen Stoffen hergestellten Erzeugnisse solle vollständig ausgeschlossen sein. Die Handels- und Industriekreise in der Schweiz wehren sich, wie aus zahlreichen Zuschriften in der Presse hervorgeht, mit aller Entschiedenheit gegen diese den Handel der Schweiz schwer schädigende Forderung.

Die Not der verwundeten Serben.

Die englischen Zeitungen sind voll von Artikeln und Aufrufen, in denen die Aufmerksamkeit der Leser auf die unsagbar Not gelenkt wird, in der die Verwundeten und Kranken in Serbien schmachten. Trotz der umfangreichen Hilfe, die das rote Kreuz Frankreichs und Englands dem serbischen leistet, fehlt es allenthalben an Medikamenten und chirurgischen Instrumenten. Die Verwundeten aus den letzten Schlachten zählen nach Tausenden, und die Zahl der Kranken geht gar in die Zehntausende. Diese Riesensmassen leidender Menschen sind in der Hauptsache in improvisierten Lazaretten untergebracht, in Häusern, deren durchlöchernte Dächer allen Unbilden der Witterung Zutritt gestatten, in Zelten, die der Regen durchweicht und überschwemmt, und die keine Heizvorrichtung haben. Allein in Risel befinden sich, wie schon mitgeteilt, 2000 Verwundete, denen aus Mangel an Verbandmaterial und Desinfektionsmittel überhaupt keine ordnungsmäßige ärztliche Pflege zuteil werden kann. Das einzige, was man für sie tun konnte, bestand darin, alle drei bis vier Tage das Stroh, auf dem sie liegen, zu erneuern. Und wenn man noch ein Uebriges tat, so wusch man den Armen die Wunden mit reinem Wasser aus und verband sie mit der schon benutzten Binde. Das übrige überläßt man dem Schicksal und der guten Natur der kräftigen jungen Leute.

In den wenigen Lazaretten, wo Betten vorhanden sind, legt man drei Kranke in je zwei nebeneinandergeschobene Betten, und die Räume, die in normalen Zeiten mit höchstens 300 Kranken belegt sind, sind heute mit 1000, ja selbst mit 1200 Patienten gefüllt. Brand und Sturkumpretzen infolge dessen geradezu epidemisch auf. Daß es in den serbischen Lazaretten und in den dazu dienenden sanitären Nottäumen an Badegelegenheiten und dergleichen fehlt, versteht sich von selbst. Schlimmer ist es, daß auch nirgends Operationstische vorhanden sind, sodaß man ge-

zwungen ist, die Verwundeten auf Tragbahnen und Karren drei oder vier Kilometer weit zu transportieren, um eine Operation vornehmen zu können, und die Operierten dann auf demselben Wege wieder ins Lazarett zurückzuschaffen. Man kann sich denken, welche Schmerzen die Unglücklichen dabei zu erdulden haben. Die Aerzte der verschiedenen Abteilungen des roten Kreuzes, die nach Serbien geschickt wurden, schreiben sich denn auch die Finger wund, um von England und Frankreich die unverzügliche Übersendung von Desinfektionsmitteln, Verbänden, Wollbetten und vor allem Leinwand zu erbitten.

Die Heldentat eines ungarischen Feldwebels.

Eine Leonidastat vollbrachte, wie dem „Berl. Tagbl.“ von seinem Kriegskorrespondent mitgeteilt wird, gelegentlich der orienten Offensive der Russen in Galizien der ungarische Feldwebel Widery vom 36. Infanterie-Regiment. Er behauptete mit 54 Mann einen wichtigen Bahntunnel gegen alle Anstürme der russischen Armee, bis der Abzug der österreichisch-ungarischen Truppen ungehindert ausgeführt war. Durch Verrat fiel dem tapferen Helden ein russisches Detachement von 1000 Mann in den Rücken. Die kleine Schar vermehrte es, sich zu ergeben und kämpfte weiter. Alle bis auf drei Mann fielen. Der 85-jährige Vater Widerys, ein ehemaliger Gendarmesoffizier, zeigte den Tod seines 24-jährigen Sohnes folgendermaßen an: „Ich gebe diese Mitteilung nicht mit Trauer an, weil es nur Lob und Freude wecken kann, daß der Feldwebel Stephan Widery, mein einziger Sohn und Kamerad, im Weltkrieg für das Vaterland sterben durfte.“

Der nächtliche Untergang des Linienschiffes Formidable.

„Formidable“ steuerte westlich in der Nacht vom 31. Dezember zum 1. Januar im Kanal. Sturmweiser herrschte, und die See ging sehr hoch. Um 2 Uhr 20 Minuten fand die erste Explosion statt. Hälfte der Torpedos zehn Fuß weiter voraus getroffen, dort, wo die Munitionskammer lag, es würde eine zweite Bulwark-Mitte gewesen sein, das heißt, kein Mann wäre getötet worden. Aber der Torpedo traf den Dynamoraum und sofort verlosch überall an Bord elektrische Licht. Auch die drahtlose Telephonie war zugleich außer Betrieb gesetzt. Der erste Befehl nach der Explosion war: „Alle Mann an Deck!“ Die Leute eilten auf das Oberdeck gerade so, wie sie aus ihren Hängematten gesprungen oder besser geworfen waren. Einige trugen ihre Uniformstücke mit sich und gaben sie denen, die nichts am Leibe hatten, so besonders den jungen See-

kadetten, um die sich alle Mannschaften bemühten. Zwei Minuten nach dem ersten Beleg meldete die Maschine, sie könne den Dampf nicht mehr halten. Es wäre vielleicht möglich gewesen, noch bis zum nächsten Hafen zu kommen. Fast unüberwindliche Schwierigkeiten lag das Zurückbringen der Boote in der dümmelhaften See. Das erste Boot kenterte; 12 Mann der Besatzung ertranken, während zwei Leute, allerdings mit gebrochenen Gliedmaßen, wieder an Bord gespült wurden. Inzwischen neigte sich das Schiff immer mehr auf die Seite, sodaß man sich nur noch schwer auf dem Deck halten konnte. Zimmermannsgäste kamen mit Axeten, schlugen Planken los und warfen sie über Bord, damit man sich später daran klammern könnte. Endlich gelang es, einige Boote festzusetzen zu bringen. Erst kam ein Kutter. Hinunter an Tauben usw. ging es. Mancher wurde von den hohen Seen fatigespült, mancher sank mit zerschmetterten Armen und Beinen gegen das Schiff geworfen, in die Tiefe. Als der zweite Kutter klar gemacht wurde, erfolgte die zweite Explosion. Das Schiff richtete sich auf. Allerdings sank es zugleich ein Stück tiefer ins Wasser. 45 Minuten nach der zweiten Explosion ging es auf den Grund. 150 Seelen erreichten schwimmend die verschiedenen zur Rettung erschienenen Fahrzeuge. Einige dieser — meist Fischerboote — waren 20 und mehr Stunden unterwegs, bis sie bei dem herrschenden Sturm die Schiffbrüchigen an Land setzen konnten.

Frankreich und die japanischen Hilfstruppen.

Ein plötzlicher Umschlag der Ernüchterung Frankreichs betrifft die japanischen Hilfstruppen spiegelt sich, wie der „D. T.“ gemeldet wird, in einzelnen Zeitungen wider: Hervé war der erste, welcher die Hilfe ungutem um jeden Preis verlangte. Jetzt bekämpft er aber die Gefahr, die darin liegt; denn das Publikum erblickte die einzige Rettung in Japan, und würde schlapp und nutzlos werden, falls die japanische Hilfe versagt würde. Hervé entdeckt, daß die Japaner keineswegs die Verbündeten Frankreichs, sondern Englands sind. Kürzlich haben sie erst den fetten Bissen in Korea und in der Mandchurie verschluckt, jetzt in Kantschun; dieses gibt ihnen völligen Einfluß auf die chinesische Provinz Schantung. Japan schließt begehrlieh nach Indochina, doch Frankreich und England müßten außerdem etliche Milliarden für die Hilfe beisteuern. Japan spiele den Großmütigen höllisch schlau. Hervé verlangt die Formation von neuen Armeen und schließt mit folgendem Ausruf: „Hilf dir selbst, Gott vertrau und dann erst Japan!“ — Da ist wohl ein deutlicher Wink ergangen!

Gemüse- und Blumensamen. neueste Ernte, garantiert keimfähig empfang und empfiehlt. Loja Flora :: Francisco Kemitz. Caixa 307 São Paulo. Versand ins Innere nur gegen vorherige Einsendung des Mindest-Betrages von Rs. 5\$000. Katalog sämtlicher Samen steht portofrei auf Anfrage zur Verfügung.

Achtung! Tatsächlich gut und billig werden Sie bedient, wenn Sie Ihren Bedarf an: Räucherwaren, frischem Blut-, Sardellen- u. Trüffel-Leberwurst, Braunschweiger Leberwurst, Metzwurst, Beatzwurst, frischem Bratenschmalz, Schwarzbrötchen, sowie Sauerkraut bei Frau Emma Schlafke im kleinen Mercado, I. Eingang, decken. Täglich zweimal frische Wiener! Versand nach auswärts nur gegen bar. Aufmerksam Bedienung!

Casa Paulo Deutsches Spezialhaus für Hausstandsartikel, Glas u. Porzellan. Rua Sebastião Pereira 44, São Paulo. — Telefon 3063 — Grösste Auswahl in deutschen Küchen- und Hausgeräten, Bohnerbesen, Bohnerwasch usw. Tafelgeräte in versilbertem Metall, Steingut, Porzellan, Glas und Krystall. Linoleum in allen Abmessungen. Paulo Hardts.

CAFE' CAPITAL E. H. BOCK 641. Rua Couto Magalhães 32 - S. PAULO. Einzige deutsche Rösterei in São Paulo. Nur erste Qualität . . . 1\$000 per Kilo. Verkaufsstellen: Paulo Aliche, Rua Couto Magalhães 34; Richard Müller, Rua Victoria 42; Fred. Jacobsen, Rua Aurora N. 44; Luiz Maurer, Rua da Moeda 328.

Bromberg, Hacker & Co. Alle Maschinen für Holzbearbeitung stets auf Lager. Abrichtmaschinen, Hobelmaschinen, Bohrmaschinen, Jalousie-Bohrmaschinen, Bandsägen, Kreissägen, Dekoupiersägen, Pendelsägen, Drehbänke, Rundstabmaschinen, Fräsmaschinen, Stemmaschinen, Sägezahnstanzen, Trennsägen, Vertical-Gatter, Zinkenmaschinen, Schleifmaschinen f. Hobelmesser. Rua da Quitanda 10 - S. PAULO. Caixa Postal 756.

London & Lancashire Fire Insurance Company. Die London & Lancashire Feuerversicherungs-Gesellschaft übernimmt zu günstigen Bedingungen Versicherungen auf Gebäude, Möbel, Warenlager, Fabriken etc. Agenten in São Paulo: Zerreuner, Bülow & Co. Rua de São Bento, No. 81.

Hausstand komplett eingerichtet ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Rua Turfassi 15 S. Paulo. Gesucht ein ordentliches sunberes Mädchen, die auch Kochen kann und für Hausarbeit. Referenzen erforderlich. Alameda Rocha Azevedo 4. São Paulo. 868. Klavierspieler wird verlangt. Rua da Moeda Nr. 294, São Paulo. 866. Junger Mann sucht Saal oder Zimmer (unmöbliert) in der Nähe der Stadt, bei guter Familie zu mieten. Offert, an die Exp. ds. Bl. unter C. W., São Paulo. 859.

Analytische Wage die bis zu 1/20 Milligramm genau wiegt und sich in gutem Zustande befindet, zu kaufen gesucht. Angebote unter „Wage“ an die Exp. ds. Blattes. São Paulo. 857. CASA LUCULLUS Steinpiize, Champignons, Pfifferlinge, Morcheln, Pumpernickel. Rua Direita No. 55-A São Paulo. 7.

Herren-Schneiderei von J. JANKOVICH. Teile meinen werten Kunden mit, dass ich mein bestbekanntes Geschäft von RUA AURORA N. 49 nach N. 26 derselben Strasse verlegt habe. Für solide Ausführung und eleganten Sitz garantiere meine langjährige Praxis. J. JANKOVICH. 6232 Rua Aurora No. 26 - São Paulo.

Ehepaar mit 6-jährigem Mädchen sucht kleine Wohnung oder Stube, für Gegenleistung, event. auch Läden oder Kontorreinigung. Off. unter „M. F.“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. (gr.) Ordentliches Mädchen im Alter von 14-16 Jahren per sofort gesucht. Rua Triunpho N. 17, S. Paulo. 856. Dr. Stapler ehem. Assistent an der allg. Polyklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc. Chirurg am Portugiesischen Hospital. Operateur und Frauenarzt. Rua Barão de Itapetininga 4 S. Paulo. Von 1-3 Uhr. Telefon 1407 2.

Zur gefl. Bezeichnung. Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich mein bestbekanntes Restaurant Zur Wolfsschlacht von der Rua Conselheiro Christiano nach der Rua Libero Badaró 30-A verlegt habe. Um g. mögl. Zuspruch bitte die Eigentümern ein. 617 MARIÄ SPIELER. Gründliche Behandlung von Frauenleiden mittels Thuro-Brandt-Massage und Gymnastik. 595 — 19-jährige Erfahrung. — Frau Anna Gronau Rua Aurora N. 100 São Paulo. Rudolf Kohlbach Klavierstimmer Rua General Camara 301 Santos 649.

LION & Co. Grosses Lager von Stahlträgern und Stahlschienen für Bauten und für Leitungsposten geeignet. Eiserne Röhren, für Gas- und Wasserleitungen. Eisen in Barren und eisernen Platten. Portland Cement Superior. Rua Alvaros Penteado No. 3 - Caixa 44 - S. PAULO.

# Restaurant Progrebior

von Leiroz & Livreri

Rua 15 de Novembro No. 38 — S. PAULO

**Erstklassige Küche.**

Speisen à la carte. — Vorzügliche Getränke. — Feine Mosel- und Rheinweine. — Gut behandelte Antarectica-Chops. — Prima Konditor- und Backwaren.

Jeden Abend Konzert. Treffpunkt der besten Gesellschaft

**Nur für Damen** Institut de Massage  
Beauté et Manicure  
von Babette Stein  
Rua Cesario Motta No. 63 — São Paulo  
Komplette Einrichtungen für sämtliche Anwendungsformen naturgemässer Heilweise. — Hydro- und Elektro-Therapie.

## CHAPELARIA GERMANIA

Rua Sta. Ephigenia 124 — S. Paulo  
Empfehle alle Sorten **Stroh- und Filzhüte** (weich und steif), **Mützen, Schirme, Stöcke und Kravatten.** Reparaturwerkstatt  
W. Dammenhain, Rua Santa Ephigenia N. 124

## Café Central

Praça Antonio Prado — São Paulo 678

Ausser allen Konsumationen eines erstklassigen Cafés, ist stets während der **ganzen Nacht** ein frischer gutgepflegter **Germania-Schoppen** zu 200 Reis vorhanden.

Sandwiches von Schwarz- und Weissbrot mit Schinken, Käse usw. — Spiegeleier.

**Spezialität: Sandwiches de forno.**

## Geräucherte Fische

zubereitet von der **Companhia de Pesca „SANTOS“**

In der Agentur der Companhia de Pesca in S. Paulo, **N. 12 — Rua Anhangabahu — N. 12**  
Caixa do Correio N. 694 — Telephon N. 106  
wie auch in Santos in der Markthalle, Telephon N. 622 u. im Hauptkontor, Praça dos Andradas 8 Telephon 178 werden Bestellungen auf grosse und kleine Quantitäten geräucherter, gesalzener und frischer Fische angenommen. Geräucherte Fische sind ein Gericht, das sich besonders für Hotels, Restaurants, Bars u.s.w. empfiehlt. Sie sind sehr wohl schmeckend, halten sich lange Zeit und brauchen nicht erst zubereitet gemacht zu werden. Irgend welche näheren Aufklärungen werden sowohl in Santos als auch in São Paulo gegeben.

## Wegen Abreise

sofort zu verkaufen: **Möbel u. diverse Haushaltsgegenstände.** Zu besichtigen **Rua Victoria 82, S. Paulo.** Die **Wohnung kann auf Wunsch gemietet werden.**



Allen Deutschen im Ausland besonders zu empfehlen  
ist ein Abonnement auf die vielbewunderten

# Kriegsnummern der Lustigen Blätter

die mit den herrlichen Gedichten von Rudolf Presber und den patriotischen Buntbildern von E. Heilemann, F. Jüttner, Walter Trier, W. A. Welner ein ungeheures Augenblicks-Interesse erregen, aber auch für jeden Deutschen dauernden Wert besitzen als

**bleibendes Kulturdokument aus großer Zeit.**  
Wöchentl. eine reich illustrierte Nummer. Vierteljährl. Kreuzbandlieferung M. 5,—

Verlag der „Lustigen Blätter“, Berlin SW 68

## Societade Tubos Mannesmann, Ltd.

Rio de Janeiro Caixa 191

Nahlose gewalzte **Mannesmann-Stahl-Muffenrohre**

für Wasser und Gasleitungen.  
Rohre unzerbrechlich, auf 80 Atm. geprüft in Längen von ca. 7-12 Meter. Gewicht halb so gross wie Gussrohr.  
Niedrige Transportkosten. — Leichte Montage

**Mannesmann-Stahlrohr-Masten** für Stromführung und Beleuchtung.  
**Telegraphen- und Telefonmasten**  
**Mannesmann-Siederohre** Flantschenrohre für Hochleitungen, Bohrrohre, Gewindrohre  
**Farbinnen-Leitungsrohre**

## Deutsche Herrenschneiderei Trapp

Gegründet 1878  
von **GUSTAV REINHARDT**  
Rua Santa Ephigenia N. 12

**Dr. Arthur Steuffer**  
ein Sobrado für eine kleine Familie in der Rua Senador Queiroz 25, dicht beim Largo São Bento. Der Schlüssel befindet sich Rua Alvaros Ponteco 35, Saal 33, 1. Stock. Näheres Rua Minart Francisco 38, S. Paulo.

**DEPOSITO NORMAL**  
Gegründet 1878  
**Frische condensierte Schweizer-Milch**  
Marke „Milkmaid“  
Dutz. 11\$000  
**Casa Schorcht**  
41 Rua Rosario 21 — S. Paulo  
Telephon 170 Caixa 258

## FREDERICO JOACHIM FILHO

Vorretor der Manufaktur-Fabriken  
**Steinway & Sons und Perzina**  
Rua Florencio de Abreu N. 5 — S. PAULO — Telephon N. 4242  
Stimmer und Techniker des Hauses Juan Reggio. 606

## Deutsches Rotes Kreuz

Rio de Janeiro.  
Unsere Reservisten haben dringend **Schuhe** nötig und wird gebeten, abgetragene abzugeben bei **Paul Müller, Rua da Aliandega N. 90, Rio.**

**Deutscher** Maschinenbauer, Mechaniker und Schlosser, sucht Stellung in seinem Fach, hier oder im Innern. Geht auch ev. als Maschinist. **Henrich Tiedemann, Rua do Triunpho 8, São Paulo. 844**

**Hotel Forster**  
Rua Brigadeiro Tobias N. 23 S. PAULO

## Jedem das Seine

bietet kein Instrument der Welt in dem Masse, als wie ein gutes

# Grammophon

nebst einer Anzahl der beliebten **Doppel-Schallplatten** **Odeon - Jumbo - Fonotipia.**

Besuchen Sie

## CASA ODEON

Rua São Bento N. 7 SÃO PAULO  
Haupt-Depôt für die Staaten São Paulo, Paraná und Süden von Minas der ODEON-Werke in Berlin-Weissensee und Rio de Janeiro.  
Es ist das einzige Spezialhaus dieser Branche, dass durch direkten Bezug und grösste Auswahl in der Lage ist, jeder Geschmacksrichtung seiner geehrten Kunden in jeder Hinsicht zu entsprechen. — — — — —  
**Kataloge gratis und portofrei.**

**10. Bekanntgabe gezeichnete Beiträge für das Deutsche Rote Kreuz, São Paulo.**

Eisher eingegangen laut 18ter Bekanntgabe Rs. 80.554.8600

Gesammelt von Herrn G. Knoblauch II, Liste Nr. 388: Neujahrsnacht 68, Salv. Dalia, Ribeirão Preto 758, Octavio Jorge Rib. Preto 508, Erlös aus Papier und Büchern von der Bras. Bank für Deutschland 1018400, von Diversen 768800, Erlös aus altem Papier 538400, Sammlung von Hrn. H. Griese, Luiz de Fora II, Liste Nr. 389  
Verschiedene Beiträge 108, gesammelt von Herrn Oscar Pauly II, Liste Nr. 408: Fran M. Spear, 1908, Oscar Pauly 508, G. Heymann 458, Georg Zorrenner, São Bernardo 308, Skaritsch P.H.P., 238, L. Lange 208, Anton Rapp 208, Otto Doerner 208, Walter Jenke 158, N.N. 158, F. A. Biederrichsa 108, G. Hennings 108, A. Gossler 108, Max Weißhoff 108, Adolf Birleson, 108, Adolf Birle jun. 108, Paul Stern 108, Skat P. S. S. 1048, Manoel Leite 108, Henrique Reinecke 78, Chapelaria Henrique 58, Hans Meyn 58, Hartmann jun. 58, Hugo Spiro 58, Walter Bruno 48, Hans Buelow 38, A. Schmidt (monat), Zahlung 108, Anonym K. S. — 8500, Sammlung von Herrn Nikolaus von Huetschler II, Liste Nr. 418: Alfred Schwenke 258, Carlos Ludwig 78500, E. Hiller 58, G. Kub 108, Wiesenthal 28500, Ferdinand Gigek 58, João Maurer 58, José Kisemann 158, Heinrich Mumm 108, José Pilsel 138, Paul Baer 28500, Adolf Ströbenreuther 78500, G. Moeckel 128500, L. Wolk 58, W. Schwank 18, Jul. Saehle 158, Frederico Livermann 108, Hermann Reul 158, W. Gehrauch 128500 Rs., F. Gaudier 108, Krug 58, J. Capellini 58, Antonio Ferreira Braga 58, Adolpho 58, Milton Brandão 58, Alf. Hennig

Johann Strieger, 500 rs., K. Strieger, 500 rs., José Brandel 18, Juca Kloiz 18, Pedro Kelmer Filho 500 rs., Viuva Josefa Kelmer 500 rs., Luiz Kelmer 18, José Lourenço Kelmer 500 rs., Anna Kelmer 500 rs., Anna Pacheco 18, José Kelmer 18, Marcos Clemente 18, Familia Kneip 138, Pedro Peters 500 rs., João Haber 18, Luiz Zimmermann 18, Christof Zimmermann 18, Mathias Zimmermann 18, Joanna Bello 18, Henrique Klemenz 18, Fernando Pongotti 18, Martins Svaris 18, Francisco Veriz 500 rs., Antonio S. Gaurino 58, Luiz Eberle 18, Felipe Berg 18, Guilhermo Berg 28, Mathilde Schtaucher 18, Anna Klemens 28, Francisco Kreuzer 18, Viuva Elisa Rechner 18, Viuva Carlota Zimmermann 18, Luiz Billy Junior 58, Einzählungen bei der Deutschen Zeitung laut Veröffentlichungen Rs. 1.738.600.  
Gesamtsumme obiger Beiträge 3.193.8700 Gesamteingänge bis heute 83.748.3300  
Es wurden bereits an das Zentralkomitee des Vereins von Deutschen Rotes Kreuz in Berlin die folgenden Beträge übersandt: Mark 50.000, Mark 20.000 und Mk. 20.000 = Rs. 71.900.000.  
São Paulo, 18. Februar 1915.  
JORGE FUCHS,  
Kassierer des geschäftsführenden Ausschusses.

**Ueber die Heidenzät**  
eines mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichneten Unteroffiziers 1. St. Hauptmann M., wie wir der „Berliner Morgenpost“ mitnehmen, folgendes mit Unteroffizier Rastika von meiner Kampagne mit der hervorragender und kühner Weise in schwersten feindlichen Artillerie- und Maschinengewehrfeuer die feindliche Stellung mit Mienen bezwungen, dem Gegner ganz außerordentlich schwere Verluste beibracht und zwei feindliche Maschinengewehre zerstört. Am sechsten Tage ist Rastika durch einen Granatsplitter in der Brust schwer verwundet worden. Unter Aufopferung seiner Person hat Leutnant Kurt Nolting mit unendlichen Schwierigkeiten den Schwerverwundeten in treue Kameradschaft zurückgebracht. Als dieser auf der Krankenstube lag, gedachte er treu des deutschen Vaterlandes und war auch hier trotz seiner schweren Verwundung ein Held. Am 21. Dezember vormittags erhielt er das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen, das ihm durch den Kommandeur des Bataillons, Oberleutnant Hühnchen, überreicht wurde. Es war ein erhebender Moment, als er mir sagte: „Herr Hauptmann, sie haben mir mein Eisernes Kreuz zerschossen!“ Und als der Kommandeur ihm sagte: „Hier ist der Ersatz, der Kaiser hat Ihnen das Eiserne Kreuz 1. Klasse verliehen!“, waren wir alle tief bewegt. Mit Tränen in den Augen habe ich Felikka das Eiserne Kreuz auf das Hand gehalten, ihm die Stirn geküßt und ihm die Hand gedrückt. Zu meiner Freude scheint er jetzt außer Gefahr und es sieht nach dem ärztlichen Urteil fast außer Zweifel, daß er kraft seiner rüstigen Natur ohne jeden Schaden seiner Gesundheit davonkommen wird. Das Eiserne Kreuz hat die Wucht des feindlichen Geschosses gebrochen und ihm so höchstwahrscheinlich das Leben gerettet.

**Wunsch eines Berliner Barbierjungen.**  
Ach, käm' doch los  
Zu uns jetzt Englands Keenich;  
Det wär' famos,  
Da freit' ick mir nich weinich.

ick dreht' 'n Ding,  
Det sollte er schon spieren:  
Jett wär' den King'  
Und ick werd' ihn rasieren!

Deutsche ev. Gemeinde Nova Europa, Sonntag, den 28. Februar 1915: Gottesdienst um 11 Uhr auf dem Stadtplatz. — Pfarrer Heidenreich.

Deutsch-Evangelische Gemeinde Rio de Janeiro (Rua Meneses de Vieira, ant. dos Invalidos No. 119), Sonntag Invocavit, den 21. ds. Gottesdienst, vorm. 10 Uhr.  
Hoepffner, Pfarrer.

Deutsche ev. Gemeinde Santos, Sonntag den 21. Februar 1915: Jugendgottesdienst 3/9 Uhr, Gemeindegottesdienst 10 Uhr. — Pfarrer Heidenreich.

Deutsch-Evangelische Gemeinde zu São Paulo: Rua Visconde do Rio Branco 10. Sonntag, den 21. Februar: 3/9 Uhr Kindergottesdienst; 10 Uhr vorm. Hauptgottesdienst; 8 Uhr abends Abendgottesdienst.  
Pastor F. Hartmann.

Conferencias religiosas.  
Dominga, 21 de Fevereiro, importante conferencia realizada no Pavilhão levantado na Rua Paraíso 57. Todos são cordalmente convidados. Entrada franca.

Handelsteil.

Table with exchange rates for various locations including New-York, Italien, Portugal, and Spanien.

Table with exchange rates for Banco Allemão Transatlantico, including rates for Deutschland, Italien, and New-York.

Kaffceemarkt.

Table detailing coffee market statistics, including arrivals from various regions and prices for different grades.

Ausgänge:

Table showing export statistics for coffee, including quantities and values for different destinations.

Einnahmen aus dem Goldzuschlag:

Table detailing gold revenue from various sources, including exchange rates and amounts.

Shipping news section listing arrivals and departures of various steamships, including destinations and dates.

GROSSE LIQUIDATION

des grossen Lagers nur erstklassiger Waren der bekannten

Casa "Nova Era"

Spezialhaus für optische Artikel und feine Stahlwaren

Brillen und Pince-nez in allen Qualitäten und Formen. Bruchbänder, Gürtel, Hypogastricas, Benefactorien, Suspensorien, Gummisäcke für Eis, Gummikissen, Sonden, Irrigatore für die Reise, Gummihandschuhe und Gummifinger, Gummistrümpfe, Spiegel, Reisenecessaires, Rasiermesser, Pinsel, Taschenmesser, Scheeren, Nagelscheeren und Zangen, Streichriemen, Thermometer, Aneroid-Barometer, Bürsten, Kämmen, Haarschneidemaschinen, Nagelfeilen und Nagelpolierer, Seifendosen, Bessolen, Schleifsteine, Pantometer, künstliche Augen, Fadenzähler, Lupen, Vergrößerungsgläser, Monokel, Wasserwagen, Dichtigkeitsmesser, Lorgnetten, Operngläser, Fernrohre, Mikroskope, Schwämme und andere Artikel, die ins optisch-chirurgische Fach schlagen.

Alles zum Kostenpreise in wirklichem, reellen Ausverkauf, um Raum für ein neues Sortiment zu schaffen. Verkauf nur gegen baar

Nr. 23 Rua Direita Nr. 23 - SÃO PAULO

ira Beneficente Sociedade Artist Generalversammlung
Sonntag, den 21. Februar am 13 Uhr findet im Lokal der Gesellschaft, Rua Santa Theresza N. 11 die ordentliche Generalversammlung statt...

Deutscher Gärtner
sucht Beschäftigung, event. auch tageweise. Verrichtet auch andere Arbeiten, wie Fussboden bohren und Fensterputzen. Anfragen gefl. an die Exp. ds. Bl. unter „A. S. T.“, São Paulo. 850

Pep sofort gesucht
wird ein deutsches Mädchen od. Fran welche der Landessprache mächtig ist und auch etwas vom Kochen versteht. Rua Victoria 170, S. Paulo. 852

Kinderwagen
zusammenklappbar, gebraucht, jedoch noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote unter „B. B.“ an die Exp. ds. Bl., São Paulo erbeten. 851

Sauberes Hausmädchen
ohne Wäsche waschen, per sofort gesucht. Rua Santa Amaro N. 98, I. São Paulo. 848

Hotel Rio Branco
RIO DE JANEIRO
Rua Acre 26
(an der Avenida und dem An Jezepplatz der Dampfer). Deut- 622 sches Familienhotel.
Mässige Preise.

Jozen Sonnenhand
Frische Trüffel- und Sardellen-Liberwürst
in den bekanntesten No. 1411
Fritz Möbat.
11 S. Paulo.
Auf meine Verkaufsstelle sind dazu Plakate erkrankt.

Zu vermieten
in Hygienopolis (Rua Maranhão) 1 grosser Saal und 1 kleineres Zimmer, beide möbliert. Offerten unter A. B. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 724

Zum Hirschen
Rua Aurora No. 97
empfehle ich dem hiesigen und reisenden Publikum. Gute Küche, freundliche Bedienung, luftige Zimmer, saubere Betten. Mässige Preise. Stets frische Antartica-Schops. — Es ladet freundl. ein Georg Hee, Pensionisten werden jederzeit angenommen. — Auch Mahlzeiten ausser dem Hause.
Jeden Sonntag Tanzmusik.

Dr. Lehfeld
Rechtsanwalt 575
Etabliert seit 1896. — Sprechstunden von 12—3 Uhr
Rua da Quitanda N. 8, I. Stock
São Paulo.

Gesucht
eine tüchtige Biglerin für Stückwäsche. Ledig oder verheiratet. Im letzteren Falle könnte der Mann in der Wäscherei beschäftigt werden. Reise wird vergütet. Francisco Pärzer, Sorocaba

Gesucht
eine perfekte Köchin. Gute Referenzen erforderlich. Zu erfragen Rua Sto. Antonio 21, S. Paulo.

Dr. Abrahão Ribeiro
und
Camara Lopes
Rechtsanwälte
— Sprechen deutsch —
Sprechstunden:
von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr nachmittags.
Wohnungen:
Rua Marechal No. 3
Telephon 2967
Rua Albuquerque Lima 85
Telephon 4002.
Büro:
Rua José Bonifacio N. 7
Telephon 2948

Dr. Nunes Cintra
Praktischer Arzt.
(Spezialstudien in Berlin).
Medizinisch-chirurgische Klinik, allgemeine Diagnosen u. Behandlungen von Frakturknochen, Herz-, Lungen-, Magen-, Eingeweide- und Harntraktkrankheiten. Eigenes Kurverfahren der Bemerhöritie. Anwendung von 606 nach dem Verfahren des Professors Dr. Ehrlich, bei dem er einen Kursus absolvierte. Direkter Bezug des Salvarsan aus Deutschland. — Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 39-B. Telephon 2145. Konsultorium: Rua S. Bento 71 (Sobrado), S. Paulo. Man spricht deutsch. 51

Polles, freundliches Zimmer
sanftmütig, zu vermieten. Elektr. Licht, sowie kaltes und warmes Bad im Hause. Rua Bento Freitas 31, S. Paulo.

Dr. Worms
Zahnarzt
Praça Antonio Paulo No. 8
Caxia, S. Paulo. — Telephon 2557
50 Sprechstunden 8—3 Uhr

Aeltere Frau
mit einem Mädchen von 13—14 Jahren, welche gut kochen kann, findet per sofort Stelle. Rua 13 de Maio 290, São Paulo. 855

Zu vermieten
in deutschem Familienhaus 4 möblierte Zimmer, werden auch einzeln vermietet. Auf Wunsch wird Pension geliefert. Rua França Pinto 49, Villa Mariana, S. Paulo. 841

S. Souza Ramos
Zahnarzt 648
Rua Libero Badaró 97
Telephon 271 S. Paulo

Klinik
für Ohren-, Nasen- und Hals-Krankheiten.
Dr. Henrique Lindenberg
Spezialist.
Früher Assistent in der Klinik von Prof. Urbanschtsch, Wien.
Spezialarzt der Santa Casa.
Sprechstunden von 12 bis 2 Uhr
Rua S. Bento 33. — Wohnung: Rua Sabará No. 11. 574

Aromatisches
Eisen-Elixir
Elixir de Ferro aromatizado com glicero phosphatado.
Nerventstärkend, wohlschmeckend leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg. Heilt Blatarmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 35000. 615
Pharmacia da Luz
Rua Duque de Caxias No. 17

Dr. Worms
Zahnarzt
Praça Antonio Paulo No. 8
Caxia, S. Paulo. — Telephon 2557
50 Sprechstunden 8—3 Uhr

Viktoria Strazák,
an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte Hebamme
empfiehlt sich. Rua Victoria 32
São Paulo. Für Gebemittelle sehr mächtige Honorar.
Telephon 4923 607

Erfindungs-Patente
und
Handelsmarken
Alberto Kublmann
Ingenieur
Rua Florença de Abreu 5
(Casa Allemão de Pinhos)
Wohnung: Alameda Olga 85
Telephon 4101

Ein Waschfrau und ein Kindermädchen
werden verlangt. Rua Baroneza do Rio 53, S. Paulo. 867

Ein Diener
der bei Tisch servieren kann und von deutscher Abstammung ist, wird verlangt. 345000
Lohn, vollständige Beköstigung. Wohnung u. Wäsche. Zu erfragen: Rua das Pyreneus 20, S. Paulo.

Dr. Senior
Amerikanischer Zahnarzt.
Rua São Bento 51, S. Paulo
Spricht deutsch. 568

Köchin
für ein italienisches Haus, hat auf Land gesucht. Zu erfragen im Restaurant Mix, Villa Albertina, Tramway Cantareira, S. Paulo. 872

Freie Schützen-Verbindung
„Eintracht“
Schliessübung
von 2—5 Uhr
Sonntag, den 21. ds.
im neuen Schützenhaus „Bosque da Saudé“
Der Schützenmeister.

Zimmer zu vermieten
möbliert, in ruhiger Lage 5 Minuten vom Stadtzentrum. Rua Visconde do Rio Branco No. 52
S. Paulo. 877

Herr
sucht ruhiges gemüthliches Heim zwischen Zentrum und Vila Mariana. Preisofferten mit näheren Angaben unter G. 16 an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 879

Klavierspieler
wird per sofort gesucht. Rua Aurora 27, S. Paulo. 875

Deutsches Ehepaar
mit 17jährigen Sohn mit allen Haus- und Gartenarbeiten vertraut, sucht Stellung. Deutsch. Rua Umberto I. 51, Villa Mariana, S. Paulo. 878

Klavierunterricht
erteilt erfahrener Lehrer mit bes. auf Befragten. M. Herzfeld, S. Paulo. Rua Vicente Prado 17 (Eingang zu der Strasse von der Av. Bríg. Luiz Antonio 125)

Frische Minas-Butter
zu 36000 und 38500 das Kilo.
Salzheringe
Rua Abangabahu No. 10 — São Paulo.

Pensão Orlandi
Recreio das Pedras
Guarujá
Familien-Pension, malerische Lage am Strand, gute saubere Küche, annehmliche Bedienung. Man spricht deutsch, italienisch, englisch und portugiesisch. Pension 8\$ pro Tag.
Der Wirt:
Paulo Orlandi

2 tüchtige Köchinnen
per sofort gesucht. Nur solche mögen sich melden, die schon bedient haben. Hoher Verdienst garantiert. Rua dos Tymbiras 38, Ecke Conselh. Nobias, S. Paulo. — Dasselbst wird auch eine Frau zum Reinmachen gesucht. 817

Maria Mimmler
liegen Nachrichten in der Exp. ds. Blattes, S. Paulo.

Das Deutsche Heim
Rua Conselh. Nobias 9
bietet alleinstehenden Mädchen und Frauen billigen Unterkunfts- und Verpflegung. Mit dem Heim ist eine Stellenvermittlung verbunden. Die des Heim leitende Gemeindevorsteher ist in Heimangelegenheiten daselbst wochentäglich von 9—12 Uhr vormittags zu sprechen. 853

Dr. J. Strauss
Zahnarzt
Largo do Theatro Kr. 3
Sal. No. 4
RIO PAULO

Empresa de Navegação Nopcke
Der National-Dampfer
ANNA
mit zwei Schrauben und elektrischer Bedienung versehen, geht am 19. Februar von Santos nach Paranaguá
S. Francisco, Itajahy 834
Florianopolis
und Laguna.
Dieser Dampfer besitzt vorzügliche Räumlichkeiten für Passagiere 1. und 2. Klasse.
Uebernimmt Fracht nach Antonio und Laguna.
Ankünfte über Fahrpreise, Fracht, Einschiffung etc. erteilen die Agenten
Luiz Campos
Rua Visconde de Iguatema 84
Rio de Janeiro
Victor Breitmaier & C
Rua Hororó 3
Santos

Dr. J. Strauss
Zahnarzt
Largo do Theatro Kr. 3
Sal. No. 4
RIO PAULO





